

Thema: Waggonhotel

Autor:



Vor dem Angererhof steht die „Suite“ mit Terrasse – ab und zu kommt der Dampfbummelzug vorbei PATZ (2)



KOMMENTAR

ULLA PATZ

Wer hat Ideen?

Manchmal ist man überrascht, dass es Ideen, die es schon längst hätte geben können, erst jetzt gibt. Der Bahnwaggon als Urlaubszimmer in Anger ist so ein Beispiel dafür.

Für Komfort ist gesorgt, das Zimmer hat eine kleine Terrasse, eine kleine Sitzecke, viel, viel Licht, Heizung und ein paar Schritte vom Zimmer entfernt das eigentliche Hotel, das mit Frühstück, Hallenbad, Sauna und allen möglichen anderen Gemütlichkeiten aufwartet.

Touristiker müssen da ins Schwärmen kommen. Was alles wäre da möglich? Urlaub am Bauernhof mit Mithilfe beim Erdbeerbrocken, Marmelade kochen, Ausmisten, beim Würstelherstellen und Verkaufen am Bauernmarkt.

Oder eine Frühstückspension beim Tischler samt Tischler-Anfängerkurs für Manager machen (soll derzeit ganz schön beliebt sein). Oder übernachten im Heustadl, im Zelt am Bach, im Moor, im Wald, am Boot am Sinabelkirchner Teich oder in der Hängematte zwischen Apfelbäumen.

Wer hat noch Ideen?

Anregungen per Mail an ulla.patz@kleinezeitung.at

Einschlafen im Waggon

Schlafen im Luxus-Schmalspurwaggon in Anger – mit diesem Tourismusangebot ist die Region um Anger um eine witzige Attraktion reicher.

ULLA PATZ

Ja, es gibt elektrisches Licht. Ja, es gibt Dusche und WC. Kommode, Kasten nein, dafür ein Kästchen und auch den Gepäckträger über dem Kopf, den man durchaus beladen kann. Sitzecke, Bett (das auch Sofa sein kann) und viele Fenster sind ebenso selbstverständlich wie Heizung oder Terrasse: Mit dem Waggon-Zimmer vor dem Hotel hat der Angererhof ein Angebot dazubekommen, das wohl nicht nur Bahnfans begeistern wird.

Allein der Waggon hat eine lange Geschichte: 1891 wurde er in Graz gebaut und war zunächst auf der Salzkammergut-Lokalbahn als Personenwagen eingesetzt. Später wurde er umgebaut zum Gepäck- und Dienstwagen.



Das Stockbett kann umgeklappt und in ein Sofa verwandelt werden

Ab 1958 war er sogar auf der Strecke Weiz-Ratten eingesetzt. Als der Verkehr zwischen Birkfeld und Ratten 1981 eingestellt wurde, kam der Waggon zunächst als

Trafik am Grazer Kaiser-Josef-Platz und als Bäckereistand am Lendmarkt zum Einsatz, bis er 1992 als Würstelstand in Stainz endete.

Nein, nicht endete, denn dann begann sein Leben als 53. Zimmer des Angererhofes. „Blech und Holz mussten wir ersetzen, die umliegenden Firmen haben begeistert mitgearbeitet, sodass der Waggon sogar gedämmt und beheizbar ist“, sagt Wolfgang Berger, Manager der Leaderregion Kernland. Denn das „Zimmer“ wurde als Tourismusprojekt eingereicht und von Bund, Land und EU gefördert.

Betrieben wird der Waggon von Gertrude und Ronald Derler, den Besitzern des Hotels in Anger. Gebucht werden kann es ab sofort (ab 53 Euro pro Person).